



MERCURY®

MerCruiser und Mercury Diesel- Logbuch



MERCURY

WICHTIG

- Die Wartung muss von einem Mercury Marine/Brunswick Marine *in* EMEA Vertragshändler durchgeführt werden.
- Nach der Durchführung von Wartungsarbeiten muss dieses Buch immer von einem Vertragshändler unterschrieben und datiert werden.
- Ohne den Nachweis regelmäßiger Wartungsarbeiten kann die Garantie ungültig werden.
- Bei den angegebenen Wartungsempfehlungen handelt es sich um die Arbeiten, die unserer Erfahrung nach am häufigsten erforderlich sind.
- Bitte stellen Sie sicher, dass Sie eine Kopie Ihres Berichts über die Inspektion vor der Auslieferung von Ihrem Händler erhalten haben.
- Ihre Verpflichtungen bezüglich spezieller Pflege und vorbeugender Wartungsarbeiten sind im Betriebs- und Wartungshandbuch festgelegt.
- Falls die Betriebsstunden ungewöhnlich hoch sind, kann Ihr Händler weitere Arbeiten vorschlagen, die eventuell erforderlich sind. Wir empfehlen insbesondere kürzere Wartungsintervalle bei Betrieb in Seewasser.
- Ihre zertifizierte Vertragswerkstatt verfügt über werksgeschulte Techniker und verwendet Quicksilver Original-Ersatzteile.



MERCURY

Dieses Logbuch haben wir für Sie zur Verfügung gestellt. Bitte nehmen Sie sich die Zeit, die Einzelheiten über Ihren Motor und Ihr Boot auszufüllen, da Sie diese Informationen ggf. später benötigen werden. Es ist sehr wichtig, dass Ihre Daten immer auf dem neusten Stand sind.

Motor-Seriennummer

Modellnummer

Antriebs-Seriennummer

Antriebs-Modellnummer

Spiegel-Seriennummer

Spiegel-Modellnummer

Kaufdatum

Propellernummer

Steigung

Zündschlüssel-Nummer

Bootsmodell

Bootsmarke

Bootslänge

Rumpfnummer

Betriebsanleitung

Name des Besitzers

Anschrift

Postleitzahl Ort

Land



MERCURY

Änderung von Besitzer/Anschrift

Datum

Name des Besitzers

Anschrift

Postleitzahl Ort

Land

E-Mail-Adresse:

Änderung von Besitzer/Anschrift

Datum

Name des Besitzers

Anschrift

Postleitzahl Ort

Land

E-Mail-Adresse:

Übertragung von Eigentum: Wenn Sie dieses Produkt vom Erstkäufer gekauft haben, müssen Sie Ihre Angaben dem örtlichen Vertriebshändler bzw. der Niederlassung mitteilen, um sicherzustellen, dass die Restdauer der Produktgarantie auf Sie übertragen wird. Weitere Details siehe Betriebs- und Wartungshandbuch.



MERCURY

INSPEKTIONSPRÜFLISTE VOR DER AUSLIEFERUNG

ISE = Wenn vorhanden MCM = Z-Antrieb/MIE = Innenborder

Prüfung vor dem Start (Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen)

- Ablasstopfen installiert und Seehähne geschlossen
- Meerwasserventil geöffnet
- Falls ein Meerwassersieb verwendet wird, überprüfen, ob der Spiegelschlauch abgeschnitten oder ausgebaut und die Abschirmplatte eingebaut wurde (MCM)
- Motorbefestigungen angezogen und ordnungsgemäß eingestellt
- Motorausrichtung bei der Installation geprüft (falls zutreffend) (MCM)
- Anzugsdrehmoment der Antriebsbefestigungselemente (MCM)
- Propeller der korrekten Drehrichtung (installiert und fest angezogen)
- Propellerwellenanpassung (MIE)
- Über Steigung und Durchmesser informieren. Teilenummer des Propellers bereithalten
- Befestigungselemente des Power-Trim-Zylinders fest angezogen (MCM)
- Ölstand im MerCruiser-Antrieb (MCM)
- Getriebeölstand (MIE)
- Angemessene Batteriekapazität, Batterie voll aufgeladen und ordnungsgemäß gesichert, Marke und Art, Amperestunden (Ah), Kaltstartstrom
- Alle elektrischen Verbindungen fest und nicht dem Bilgenwasser ausgesetzt
- MerCathode-Schutzsystem direkt an Batterie angeschlossen (MCM)
- Erdungskabel-Durchgang – auf lockere Verbindungen prüfen
- Schlauschellen der Abgasanlage fest angezogen
- Alle Wasser- und Kraftstoffanschlüsse fest
- Die Höhe des Steigrohrs und des Abbremswinkels überprüfen und für die Prüfung der Inspektion vor der Auslieferung vermerken (MIE)
- Befestigungselemente von Gas- und Schaltsystem sowie Lenkung korrekt angezogen und geschmiert
- Drosselklappen und elektronische Gashebel öffnen und schließen sich vollständig
- DTS-Konfiguration abgeschlossen
- Motorölstand
- Ölstand im Power-Trim-System (MCM)
- Power-Trim-Funktion, Bereich des Trimbegrenzungsschalters prüfen (falls zutreffend) (MCM)
- Stand der Servolenkflüssigkeit



MERCURY

Kühlmittelstand im geschlossenen Kühlkreis
Spannung des Generator-/Umwälzpumpenriemens
Spannung des Servolenkungsriemens (MCM)
Spannung des Seewasserpumpenriemens (WV)
Funktion des Audiowarnsystems

Bei laufendem Motor prüfen

Funktion des Sicherheitsschalters für den Start im Leerlauf
Funktion der Wasserpumpe
Wasser-, Kraftstoff-, Öl- und Abgaslecks
Funktion der Anzeigeeinstrumente (Drehzahlmesserpositionseinstellung prüfen)
Funktion der Anzeigeeinstrumente des zweiten Ruderstands (WV)
Leerlaufdrehzahl (U/min) (CDS oder G3 verwenden)
Funktion von Vorwärts-, Rückwärtsgang und Leerlauf
Schaltung – Vorwärts – Neutral – Rückwärts, Stopp/Start zweiter Ruderstand (WV)
Notstoppschalter-Funktion
Lenkung über den gesamten Bereich (MCM)
Beschleunigung aus Leerlaufdrehzahl
Vollast-Drehzahl (mit Computer-Diagnosesystem [CDS] oder G3 messen, mit Ruderstand-Drehzahlmesser prüfen)
Power-Trim-Funktion unter Last (MCM)
Einstellung der Trimmflossen (WV)
Motorbetrieb mit Computerdiagnosesystem (CDS) oder G3 prüfen – Inspektionsformular der Rechnung anheften
Antriebsbelastung prüfen und im Bericht über die Inspektion vor der Auslieferung aufführen (nur Diesel)

Nach dem Betrieb prüfen

Öl-, Kraftstoff- oder Wasserlecks
Alle Flüssigkeitsstände
Anzugsdrehmoment der Propellermutter (MCM)
Kühlmittelstand
Motor mit Quicksilver-Korrosionsschutz einsprühen

Ich bestätige, dass die oben aufgeführten Prüfungen und Inspektionen durchgeführt wurden

Name des Mechanikers: Ausweis-Nr.

Datum:

Stempel des Händlers:

Händlernummer:



MERCURY

Vorbereitung auf die Lagerung

WARNUNG

Sicherheitsvorkehrung: Das Batterie-Pluskabel (+) abklemmen, wenn das Boot gelagert oder transportiert wird. Dadurch werden ein unabsichtliches Drehen oder Anlassen des Motors und die damit verbundene Überhitzung und Motorschäden (aufgrund von Wassermangel) bzw. Schäden am Anlassermotor ausgeschlossen.

Den Motor vor mechanischen Schäden, Rost, Korrosion und Schmutz schützen. Nicht in einem Behälter verschlossen aufbewahren oder eng in Plastikfolie oder Leinen einwickeln, da sich Feuchtigkeit bilden kann, die zu äußerer und innerer Korrosion führt. Siehe Schmierplan im Betriebs- und Wartungshandbuch des Motors.

Schwenkhalterung, Kipprohr und Schaltgestänge schmieren

Zündkerzen ausbauen

Vergaser- und Zündkerzenbohrungen mit Quicksilver Storage Seal abdichten
Zündkabel anschließen. Sicherstellen, dass jedes Kabel mit der richtigen Zündkerze verbunden ist

Motor außen reinigen, einschließlich aller zugängigen Motorblockteile. Motor mit Quicksilver Corrosion Guard (Korrosionsschutz-Spray) einsprühen

Alle lackierten Oberflächen mit Quicksilver Corrosion Guard (Korrosionsschutz-Spray) einsprühen

Propeller abbauen. Propellerwellenkeile schmieren und Propeller wieder einbauen

Zur Winterlagerung sicherstellen, dass die Wasserablassöffnungen im Getriebegehäuse offen sind, damit das Wasser ablaufen kann. Mit einem Stück Draht gründlich reinigen

Ist das Boot mit einem Tachometer ausgestattet, den Geberschlauch abnehmen, damit das Wasser ablaufen kann. Den Schlauch wieder anschließen. Wenn eingeschlossenes Wasser gefriert, platzt das Getriebe- und/oder Wasserpumpengehäuse

Das Getriebegehäuse vor der Lagerung entleeren und mit Quicksilver-Getriebeöl wieder befüllen. Dichtungen unter Schmier-, Entlüftungs- und Einfüllstopfen prüfen. Beschädigte Dichtungen vor dem Wiedereinbau ersetzen

Hinweis: Wenn Wasser ausläuft oder die Flüssigkeit milchig ist, dringt Wasser in das Getriebegehäuse ein. Lassen Sie den Motor vor der Lagerung von einem autorisierten Händler warten. Bei Nichtbeachtung können Schäden an Zahnrädern, Lagern und Wellen auftreten.



MERCURY

Abnahme durch den Kunden

(Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen)

- Garantieregistrierung ausfüllen und bearbeiten – dem Kunden eine Kopie überreichen
- Betriebs- und Wartungshandbuch - Dem Kunden eine Kopie überreichen und den Inhalt besprechen. Darauf hinweisen, wie wichtig die „Sicherheitshinweise“ und Bootsprüfverfahren von Mercury sind
- Bedienung der Ausrüstung – erläutern/vorführen
- Notstoppschalter
- Lenkmoment oder Zug, Ursache und Wirkung, fester Griff ums Lenkrad, Ausbrechen des Boots, Trimmung für neutrales Lenkverhalten
- Nutzlastplakette der US-Küstenwache/CE
- Angemessene Sitzplätze
- Bedeutung von Rettungswesten und Rettungskissen
- MerCruiser-Funktionsmerkmale und vorhandene Warnsysteme
- Funktion der SmartCraft Anzeige(n)
- Lagerung außerhalb der Saison und Wartungsplan
- Motor
- Boot
- Anhänger (falls zutreffend)
- Gutes äußerliches Erscheinungsbild des Außenborders (Lack, Motorhaube, Aufkleber usw)
- Garantie – Dem Kunden überreichen und erläutern. Service des Händlers erläutern
- Erklären, wie eine Motorspülung durchgeführt wird

Ich bestätige hiermit, dass die oben dargelegten Informationen dem Kunden vermittelt und erläutert wurden.

Name des Verkäufers:

Datum:

Stempel des Händlers:

Händlernummer:



MERCURY

Service nach den ersten 3 Betriebsmonaten oder 20 Betriebsstunden

ISE = Wenn vorhanden MCM = Z-Antrieb/MIE = Innenborder

Prüfung vor dem Start (Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen)

- Motor und Zubehör auf sichtbare Schäden untersuchen
- Getriebegehäuse entleeren und mit geeignetem Quicksilver-Getriebeöl füllen (MCM)
- Motorflucht prüfen
- Alle Schmiernippel und Keilwellenprofile schmieren
- Lenkzug schmieren
- Batterie und Klemmen warten
- Kraftstoffleitungen und Anschlüsse untersuchen
- Kraftstofffilter austauschen
- Alle Flüssigkeitsstände prüfen
- Power-Trim-Funktion prüfen (MCM)
- Antriebsriemen – Spannung prüfen
- Motoröl und Motorölfilter wechseln
- Kompressionsdruck prüfen
- Ölfilter für Dieselmotoren reinigen/prüfen
- Auf Korrosion überprüfen (alle Komponenten)
- Auf Kraftstoff-, Öl-, Wasserlecks untersuchen

Bei laufendem Motor prüfen

- Funktion der Wasserpumpe
- Befestigung/Funktion von Gas- und Schalthebeln
- Leerlaufdrehzahl (U/min)
- Zündeneinstellung des Motors
- Funktion des Steuersystems
- Funktion der Anzeigen und Notstoppschalter
- Motorbetriebstemperatur, Öldruck und Laderate
- Audiowarnung prüfen
- Verwendung des Computerdiagnosesystems (CDS)
- Fehlercodes überprüfen
- Funktion von Steuergerät und Sensoren
- Vergasereinstellung prüfen (WV)



MERCURY

Nach dem Betrieb prüfen

Quicksilver-Korrosionsschutz auf den Motor sprühen, um elektrische Anschlüsse und blanke Metalloberflächen vor Korrosion zu schützen. Opferanoden und Korrosionsschutzsystem prüfen.

Datum:

Betriebsstunden:

Stempel des Händlers: Ausweis-Nr.

Händlernummer:

Anmerkungen

.....
.....
.....
.....



MERCURY

Jährlicher Service ODER nach 100 Betriebsstunden

ISE = Wenn vorhanden MCM = Z-Antrieb/MIE = Innenborder

Prüfung vor dem Start (Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen)

- Motor und Zubehör auf sichtbare Schäden untersuchen
- Motorflucht prüfen
- Hintere Motorbefestigungen (auf 54 Nm anziehen) (MCM)
- Kardanring-Klemmschrauben (auf 74 Nm anziehen)
- Seewasserpumpe – zerlegen und untersuchen
- Getriebegehäuse entleeren und mit geeignetem Quicksilver-Getriebeöl füllen (MCM)
- Getriebeölstand (MIE)
- Alle Schmiernippel der Antriebseinheit schmieren (MCM)
- Balge und Schellen des Antriebs – untersuchen (MCM)
- Lenkzug schmieren
- Erdungskabel-Durchgang – auf lockere Verbindungen prüfen
- Batterie und Klemmen warten
- Alle elektrischen Stecker fest eingesteckt und nicht dem Bilgenwasser ausgesetzt
- Kraftstoffleitungen und Anschlüsse untersuchen
- Kraftstofffilter wechseln
- Motoröl und Motorölfilter wechseln
- Kühlmittel im geschlossenen Kühlkreis – bei Bedarf ersetzen
- Geschlossener Kühlkreis – Druckverschlussschläuche und Schellen prüfen (WV)
- Wärmetauscher – Seewasserbereich reinigen und Opferanoden prüfen (WV)
- Motorabgassystem – prüfen
- Antriebsriemen – Spannung prüfen
- Flammschutz, Kurbelgehäusebelüftungsschlauch – Luftfilter reinigen/ prüfen
- Kurbelgehäuse-Belüftungsventil – wechseln (WV)
- Gas-/Schaltgestänge – schmieren
- Stand der Servolenkflüssigkeit (MCM)
- Wasserabscheidender Kraftstofffilter – ersetzen (WV)
- Kompression prüfen – Zündkerzen bei Bedarf ersetzen
- Zündkabel, Verteilerkappe und Läufer prüfen



MERCURY

Propellerwelle, Keilwellenprofil an Antriebs- und Schaltwelle schmieren (MCM)

Opferanoden/MerCathode prüfen (WV)

Bei laufendem Motor prüfen

Funktion des Sicherheitsschalters für den Start im Leerlauf

Funktion von Wasserpumpe, Kühlsystem und Thermostat

Auf Öl-, Kraftstoff-, Wasser- und Abgaslecks untersuchen

Funktion der Anzeigeinstrumente/Anzeigeinstrumente des zweiten Ruderstands (WV)

Leerlaufdrehzahl (U/min) (Werkstatt-Drehzahlmesser verwenden)

Funktion von Vorwärts-, Rückwärtsgang und Leerlauf

Schaltung – Vorwärts – Neutral – Rückwärts, Stopp/Start zweiter Ruderstand (WV)

Notstoppschalter-Funktion

Power-Trim-Funktion unter Last (ZA)

Einstellung der Trimmflossen (WV)

Lenkung über den gesamten Bereich

Volllast U/min (mit Werkstatt-Drehzahlmesser messen, mit Ruderstand-Drehzahlmesser prüfen)

Power-Trim-Funktion unter Last (ZA)

Zündeneinstellung

DDT/CDS verwenden

Auf Fehlercodes prüfen

Funktion von Steuergerät und Sensoren

Nach dem Betrieb prüfen

Öl-, Kraftstoff- oder Wasserlecks

Alle Flüssigkeitsstände

Anzugsdrehmoment der Propellermutter (ZA)

Quicksilver-Korrosionsschutz auf den Motor sprühen, um elektrische Anschlüsse und blanke Metalloberflächen vor Korrosion zu schützen

Opferanoden prüfen

Quicksilver MerCathode-System – Ausgang testen (WV)

Fehlercodes prüfen/zurücksetzen (WV)

Funktion des Audiowarnsystems (WV)

Datum:

Betriebsstunden:



MERCURY

Stempel des Händlers:

Ausweis-Nr.

Händlernummer:

Anmerkungen

.....

.....

.....

.....



MERCURY

Jährlicher Service ODER nach 200 Betriebsstunden

ISE = Wenn vorhanden MCM = Z-Antrieb/MIE = Innenborder

Prüfung vor dem Start (Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen)

- Motor und Zubehör auf sichtbare Schäden untersuchen
- Motorflucht prüfen
- Hintere Motorbefestigungen (auf 54 Nm anziehen) (MCM)
- Kardanring-Klemmschrauben (auf 74 Nm anziehen)
- Seewasserpumpe – zerlegen und untersuchen
- Getriebegehäuse entleeren und mit geeignetem Quicksilver-Getriebeöl füllen (MCM)
- Getriebeölstand (MIE)
- Alle Schmiernippel der Antriebseinheit schmieren (MCM)
- Balge und Schellen des Antriebs – untersuchen (MCM)
- Lenkzug schmieren
- Erdungskabel-Durchgang – auf lockere Verbindungen prüfen
- Batterie und Klemmen warten
- Alle elektrischen Stecker fest eingesteckt und nicht dem Bilgenwasser ausgesetzt
- Kraftstoffleitungen und Anschlüsse untersuchen
- Kraftstofffilter wechseln
- Motoröl und Motorölfilter wechseln
- Kühlmittel im geschlossenen Kühlkreis – bei Bedarf ersetzen
- Geschlossener Kühlkreis – Druckverschlussschläuche und Schellen prüfen (WV)
- Wärmetauscher – Seewasserbereich reinigen und Opferanoden prüfen (WV)
- Motorabgassystem – prüfen
- Antriebsriemen – Spannung prüfen
- Flammschutz, Kurbelgehäusebelüftungsschlauch – Luftfilter reinigen/ prüfen
- Kurbelgehäuse-Belüftungsventil – wechseln (WV)
- Gas-/Schaltgestänge – schmieren
- Stand der Servolenkflüssigkeit (MCM)
- Wasserabscheidender Kraftstofffilter – ersetzen (WV)
- Kompression prüfen – Zündkerzen bei Bedarf ersetzen
- Zündkabel, Verteilerkappe und Läufer prüfen



MERCURY

Propellerwelle, Keilwellenprofil an Antriebs- und Schaltwelle schmieren (MCM)

Opferanoden/MerCathode prüfen (WV)

Bei laufendem Motor prüfen

Funktion des Sicherheitsschalters für den Start im Leerlauf

Funktion von Wasserpumpe, Kühlsystem und Thermostat

Auf Öl-, Kraftstoff-, Wasser- und Abgaslecks untersuchen

Funktion der Anzeigeeinstrumente/Anzeigeeinstrumente des zweiten Ruderstands (WV)

Leerlaufdrehzahl (U/min) (Werkstatt-Drehzahlmesser verwenden)

Funktion von Vorwärts-, Rückwärtsgang und Leerlauf

Schaltung - Vorwärts - Neutral - Rückwärts, Stopp/Start zweiter Ruderstand (WV)

Notstoppschalter-Funktion

Power-Trim-Funktion unter Last (MCM)

Einstellung der Trimmflossen (WV)

Lenkung über den gesamten Bereich

Volllast U/min (mit Werkstatt-Drehzahlmesser messen, mit Ruderstand-Drehzahlmesser prüfen)

Power-Trim-Funktion unter Last (MCM)

Zündeneinstellung

DDT/CDS verwenden

Auf Fehlercodes prüfen

Funktion von Steuergerät und Sensoren

Nach dem Betrieb prüfen

Öl-, Kraftstoff- oder Wasserlecks

Alle Flüssigkeitsstände

Anzugsdrehmoment der Propeller Mutter (MCM)

Quicksilver-Korrosionsschutz auf den Motor sprühen, um elektrische Anschlüsse und blanke Metalloberflächen vor Korrosion zu schützen

Opferanoden prüfen

Quicksilver MerCathode-System - Ausgang testen (WV)

Fehlercodes prüfen/zurücksetzen (WV)

Funktion des Audiowarnsystems (WV)

Datum:

Betriebsstunden:



MERCURY

Stempel des Händlers:

Ausweis-Nr.

Händlernummer:

Anmerkungen

.....
.....
.....
.....



MERCURY

Jährlicher Service oder nach 300 Betriebsstunden

ISE = Wenn vorhanden MCM = Z-Antrieb/MIE = Innenborder

Prüfung vor dem Start (Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen)

- Motor und Zubehör auf sichtbare Schäden untersuchen
- Motorflucht prüfen
- Hintere Motorbefestigungen (auf 54 Nm anziehen) (MCM)
- Kardanring-Klemmschrauben (auf 74 Nm anziehen)
- Seewasserpumpe – zerlegen und untersuchen
- Getriebegehäuse entleeren und mit geeignetem Quicksilver-Getriebeöl füllen (MCM)
- Getriebeöl (MCM)
- Getriebeölstand (MIE)
- Alle Schmiernippel der Antriebseinheit schmieren (MCM)
- Balge und Schellen des Antriebs – untersuchen (MCM)
- Lenkzug schmieren
- Erdungskabel-Durchgang – auf lockere Verbindungen prüfen
- Batterie und Klemmen warten
- Alle elektrischen Stecker fest eingesteckt und nicht dem Bilgenwasser ausgesetzt
- Kraftstoffleitungen und Anschlüsse untersuchen
- Kraftstofffilter wechseln
- Motoröl und Motorölfilter wechseln
- Kühlmittel im geschlossenen Kühlkreis – bei Bedarf ersetzen
- Geschlossener Kühlkreis – Druckverschlusschläuche und Schellen prüfen (WV)
- Wärmetauscher – Seewasserbereich reinigen und Opferanoden prüfen (WV)
- Motorabgassystem – prüfen
- Antriebsriemen – Spannung prüfen
- Flammschutz, Kurbelgehäusebelüftungsschlauch – Luftfilter reinigen/ prüfen
- Kurbelgehäuse-Belüftungsventil – wechseln (WV)
- Gas-/Schaltgestänge – schmieren
- Stand der Servolenkflüssigkeit (MCM)
- Wasserabscheidender Kraftstofffilter – ersetzen (WV)
- Kompression prüfen – Zündkerzen bei Bedarf ersetzen
- Zündkabel, Verteilerkappe und Läufer prüfen



Propellerwelle, Keilwellenprofil an Antriebs- und Schaltwelle schmieren (MCM)

Opferanoden/MerCathode prüfen (WV)

Bei laufendem Motor prüfen

Funktion des Sicherheitsschalters für den Start im Leerlauf

Funktion von Wasserpumpe, Kühlsystem und Thermostat

Auf Öl-, Kraftstoff-, Wasser- und Abgaslecks untersuchen

Funktion der Anzeigeinstrumente/Anzeigeinstrumente des zweiten Ruderstands (WV)

Leerlaufdrehzahl (U/min) (Werkstatt-Drehzahlmesser verwenden)

Funktion von Vorwärts-, Rückwärtsgang und Leerlauf

Schaltung – Vorwärts – Neutral – Rückwärts, Stopp/Start zweiter Ruderstand (WV)

Notstoppschalter-Funktion

Power-Trim-Funktion unter Last (MCM)

Einstellung der Trimmflossen (WV)

Lenkung über den gesamten Bereich

Volllast U/min (mit Werkstatt-Drehzahlmesser messen, mit Ruderstand-Drehzahlmesser prüfen)

Power-Trim-Funktion unter Last (MCM)

Zündeneinstellung

DDT/CDS verwenden

Auf Fehlercodes prüfen

Funktion von Steuergerät und Sensoren

Nach dem Betrieb prüfen

Öl-, Kraftstoff- oder Wasserlecks

Alle Flüssigkeitsstände

Anzugsdrehmoment der Propellermutter (MCM)

Quicksilver-Korrosionsschutz auf den Motor sprühen, um elektrische Anschlüsse und blanke Metalloberflächen vor Korrosion zu schützen

Opferanoden prüfen

Quicksilver MerCathode-System – Ausgang testen (WV)

Fehlercodes prüfen/zurücksetzen (WV)

Funktion des Audiowarnsystems (WV)

Datum:

Betriebsstunden:



MERCURY

Stempel des Händlers:

Ausweis-Nr.

Händlernummer:

Anmerkungen

.....

.....

.....

.....



MERCURY

Jährlicher Service ODER nach 400 Betriebsstunden

ISE = Wenn vorhanden MCM = Z-Antrieb/MIE = Innenborder

Prüfung vor dem Start (Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen)

- Motor und Zubehör auf sichtbare Schäden untersuchen
- Motorflucht prüfen
- Hintere Motorbefestigungen (auf 54 Nm anziehen) (MCM)
- Kardanring-Klemmschrauben (auf 74 Nm anziehen)
- Seewasserpumpe – zerlegen und untersuchen
- Getriebegehäuse entleeren und mit geeignetem Quicksilver-Getriebeöl füllen (MCM)
- Getriebeölstand (MIE)
- Alle Schmiernippel der Antriebseinheit schmieren (MCM)
- Balge und Schellen des Antriebs – untersuchen (MCM)
- Lenkzug schmieren
- Erdungskabel-Durchgang – auf lockere Verbindungen prüfen
- Batterie und Klemmen warten
- Alle elektrischen Stecker fest eingesteckt und nicht dem Bilgenwasser ausgesetzt
- Kraftstoffleitungen und Anschlüsse untersuchen
- Kraftstofffilter wechseln
- Motoröl und Motorölfilter wechseln
- Kühlmittel im geschlossenen Kühlkreis – bei Bedarf ersetzen
- Geschlossener Kühlkreis – Druckverschlussschläuche und Schellen prüfen (WV)
- Wärmetauscher – Seewasserbereich reinigen und Opferanoden prüfen (WV)
- Motorabgassystem – prüfen
- Antriebsriemen – Spannung prüfen
- Flammschutz, Kurbelgehäusebelüftungsschlauch – Luftfilter reinigen/prüfen
- Kurbelgehäuse-Belüftungsventil – wechseln (WV)
- Gas-/Schaltgestänge – schmieren
- Stand der Servolenkflüssigkeit (MCM)
- Wasserabscheidender Kraftstofffilter – ersetzen (WV)
- Kompression prüfen – Zündkerzen bei Bedarf ersetzen
- Zündkabel, Verteilerkappe und Läufer prüfen



MERCURY

Propellerwelle, Keilwellenprofil an Antriebs- und Schaltwelle schmieren (MCM)

Opferanoden/MerCathode prüfen (WV)

Bei laufendem Motor prüfen

Funktion des Sicherheitsschalters für den Start im Leerlauf

Funktion von Wasserpumpe, Kühlsystem und Thermostat

Auf Öl-, Kraftstoff-, Wasser- und Abgaslecks untersuchen

Funktion der Anzeigeeinstrumente/Anzeigeeinstrumente des zweiten Ruderstands (WV)

Leerlaufdrehzahl (U/min) (Werkstatt-Drehzahlmesser verwenden)

Funktion von Vorwärts-, Rückwärtsgang und Leerlauf

Schaltung - Vorwärts - Neutral - Rückwärts, Stopp/Start zweiter Ruderstand (WV)

Notstoppschalter-Funktion

Power-Trim-Funktion unter Last (MCM)

Einstellung der Trimmflossen (WV)

Lenkung über den gesamten Bereich

Volllast U/min (mit Werkstatt-Drehzahlmesser messen, mit Ruderstand-Drehzahlmesser prüfen)

Power-Trim-Funktion unter Last (MCM)

Zündeneinstellung

DDT/CDS verwenden

Auf Fehlercodes prüfen

Funktion von Steuergerät und Sensoren

Nach dem Betrieb prüfen

Öl-, Kraftstoff- oder Wasserlecks

Alle Flüssigkeitsstände

Anzugsdrehmoment der Propeller Mutter (MCM)

Quicksilver-Korrosionsschutz auf den Motor sprühen, um elektrische Anschlüsse und blanke Metalloberflächen vor Korrosion zu schützen

Opferanoden prüfen

Quicksilver MerCathode-System - Ausgang testen (WV)

Fehlercodes prüfen/zurücksetzen (WV)

Funktion des Audiowarnsystems (WV)

Datum:

Betriebsstunden:



MERCURY

Stempel des Händlers:

Ausweis-Nr.

Händlernummer:

Anmerkungen

.....
.....
.....
.....



MERCURY

Jährlicher Service ODER nach 500 Betriebsstunden

ISE = Wenn vorhanden MCM = Z-Antrieb/MIE = Innenborder

Prüfung vor dem Start (Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen)

- Motor und Zubehör auf sichtbare Schäden untersuchen
- Motorflucht prüfen
- Hintere Motorbefestigungen (auf 54 Nm anziehen) (MCM)
- Kardanring-Klemmschrauben (auf 74 Nm anziehen)
- Seewasserpumpe – zerlegen und untersuchen
- Getriebegehäuse entleeren und mit geeignetem Quicksilver-Getriebeöl füllen (MCM)
- Getriebeölstand (MIE)
- Alle Schmiernippel der Antriebseinheit schmieren (MCM)
- Balge und Schellen des Antriebs – untersuchen (MCM)
- Lenkzug schmieren
- Erdungskabel-Durchgang – auf lockere Verbindungen prüfen
- Batterie und Klemmen warten
- Alle elektrischen Stecker fest eingesteckt und nicht dem Bilgenwasser ausgesetzt
- Kraftstoffleitungen und Anschlüsse untersuchen
- Kraftstofffilter wechseln
- Motoröl und Motorölfilter wechseln
- Kühlmittel im geschlossenen Kühlkreis – bei Bedarf ersetzen
- Geschlossener Kühlkreis – Druckverschlussschläuche und Schellen prüfen (WV)
- Wärmetauscher – Seewasserbereich reinigen und Opferanoden prüfen (WV)
- Motorabgassystem – prüfen
- Antriebsriemen – Spannung prüfen
- Flammschutz, Kurbelgehäusebelüftungsschlauch – Luftfilter reinigen/ prüfen
- Kurbelgehäuse-Belüftungsventil – wechseln (WV)
- Gas-/Schaltgestänge – schmieren
- Stand der Servolenkflüssigkeit (MCM)
- Wasserabscheidender Kraftstofffilter – ersetzen (WV)
- Kompression prüfen – Zündkerzen bei Bedarf ersetzen
- Zündkabel, Verteilerkappe und Läufer prüfen



MERCURY

Propellerwelle, Keilwellenprofil an Antriebs- und Schaltwelle schmieren (MCM)

Opferanoden/MerCathode prüfen (WV)

Bei laufendem Motor prüfen

Funktion des Sicherheitsschalters für den Start im Leerlauf

Funktion von Wasserpumpe, Kühlsystem und Thermostat

Auf Öl-, Kraftstoff-, Wasser- und Abgaslecks untersuchen

Funktion der Anzeigeeinstrumente/Anzeigeeinstrumente des zweiten Ruderstands (WV)

Leerlaufdrehzahl (U/min) (Werkstatt-Drehzahlmesser verwenden)

Funktion von Vorwärts-, Rückwärtsgang und Leerlauf

Schaltung – Vorwärts – Neutral – Rückwärts, Stopp/Start zweiter Ruderstand (WV)

Notstoppschalter-Funktion

Power-Trim-Funktion unter Last (MCM)

Einstellung der Trimmflossen (WV)

Lenkung über den gesamten Bereich

Volllast U/min (mit Werkstatt-Drehzahlmesser messen, mit Ruderstand-Drehzahlmesser prüfen)

Power-Trim-Funktion unter Last (MCM)

Zündeneinstellung

DDT/CDS verwenden

Auf Fehlercodes prüfen

Funktion von Steuergerät und Sensoren

Nach dem Betrieb prüfen

Öl-, Kraftstoff- oder Wasserlecks

Alle Flüssigkeitsstände

Anzugsdrehmoment der Propellermutter (MCM)

Quicksilver-Korrosionsschutz auf den Motor sprühen, um elektrische Anschlüsse und blanke Metalloberflächen vor Korrosion zu schützen

Opferanoden prüfen

Quicksilver MerCathode-System – Ausgang testen (WV)

Fehlercodes prüfen/zurücksetzen (WV)

Funktion des Audiowarnsystems (WV)

Datum:

Betriebsstunden:



MERCURY

Stempel des Händlers:

Ausweis-Nr.

Händlernummer:

Anmerkungen

.....

.....

.....

.....



MERCURY

Jährlicher Service oder nach 600 Betriebsstunden

ISE = Wenn vorhanden MCM = Z-Antrieb/MIE = Innenborder

Prüfung vor dem Start (Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen)

- Motor und Zubehör auf sichtbare Schäden untersuchen
- Motorflucht prüfen
- Hintere Motorbefestigungen (auf 54 Nm anziehen) (MCM)
- Kardanring-Klemmschrauben (auf 74 Nm anziehen)
- Seewasserpumpe – zerlegen und untersuchen
- Getriebegehäuse entleeren und mit geeignetem Quicksilver-Getriebeöl füllen (MCM)
- Getriebeöl (MCM)
- Getriebeölstand (MIE)
- Alle Schmiernippel der Antriebseinheit schmieren (MCM)
- Balge und Schellen des Antriebs – untersuchen (MCM)
- Lenkzug schmieren
- Erdungskabel-Durchgang – auf lockere Verbindungen prüfen
- Batterie und Klemmen warten
- Alle elektrischen Stecker fest eingesteckt und nicht dem Bilgenwasser ausgesetzt
- Kraftstoffleitungen und Anschlüsse untersuchen
- Kraftstofffilter wechseln
- Motoröl und Motorölfilter wechseln
- Kühlmittel im geschlossenen Kühlkreis – bei Bedarf ersetzen
- Geschlossener Kühlkreis – Druckverschlussschläuche und Schellen prüfen (WV)
- Wärmetauscher – Seewasserbereich reinigen und Opferanoden prüfen (WV)
- Motorabgassystem – prüfen
- Antriebsriemen – Spannung prüfen
- Flammschutz, Kurbelgehäusebelüftungsschlauch – Luftfilter reinigen/ prüfen
- Kurbelgehäuse-Belüftungsventil – wechseln (WV)
- Gas-/Schaltgestänge – schmieren
- Stand der Servolenkflüssigkeit (MCM)
- Wasserabscheidender Kraftstofffilter – ersetzen (WV)
- Kompression prüfen – Zündkerzen bei Bedarf ersetzen
- Zündkabel, Verteilerkappe und Läufer prüfen



MERCURY

Propellerwelle, Keilwellenprofil an Antriebs- und Schaltwelle schmieren (MCM)

Opferanoden/MerCathode prüfen (WV)

Bei laufendem Motor prüfen

Funktion des Sicherheitsschalters für den Start im Leerlauf

Funktion von Wasserpumpe, Kühlsystem und Thermostat

Auf Öl-, Kraftstoff-, Wasser- und Abgaslecks untersuchen

Funktion der Anzeigeeinstrumente/Anzeigeeinstrumente des zweiten Ruderstands (WV)

Leerlaufdrehzahl (U/min) (Werkstatt-Drehzahlmesser verwenden)

Funktion von Vorwärts-, Rückwärtsgang und Leerlauf

Schaltung - Vorwärts - Neutral - Rückwärts, Stopp/Start zweiter Ruderstand (WV)

Notstoppschalter-Funktion

Power-Trim-Funktion unter Last (MCM)

Einstellung der Trimmflossen (WV)

Lenkung über den gesamten Bereich

Volllast U/min (mit Werkstatt-Drehzahlmesser messen, mit Ruderstand-Drehzahlmesser prüfen)

Power-Trim-Funktion unter Last (MCM)

Zündeneinstellung

DDT/CDS verwenden

Auf Fehlercodes prüfen

Funktion von Steuergerät und Sensoren

Nach dem Betrieb prüfen

Öl-, Kraftstoff- oder Wasserlecks

Alle Flüssigkeitsstände

Anzugsdrehmoment der Propellermutter (MCM)

Quicksilver-Korrosionsschutz auf den Motor sprühen, um elektrische Anschlüsse und blanke Metalloberflächen vor Korrosion zu schützen

Opferanoden prüfen

Quicksilver MerCathode-System - Ausgang testen (WV)

Fehlercodes prüfen/zurücksetzen (WV)

Funktion des Audiowarnsystems (WV)

Datum:

Betriebsstunden:



MERCURY

Stempel des Händlers:

Ausweis-Nr.

Händlernummer:

Anmerkungen

.....
.....
.....
.....



MERCURY

Jährlicher Service ODER nach 700 Betriebsstunden

ISE = Wenn vorhanden MCM = Z-Antrieb/MIE = Innenborder

Prüfung vor dem Start (Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen)

- Motor und Zubehör auf sichtbare Schäden untersuchen
- Motorflucht prüfen
- Hintere Motorbefestigungen (auf 54 Nm anziehen) (MCM)
- Kardanring-Klemmschrauben (auf 74 Nm anziehen)
- Seewasserpumpe – zerlegen und untersuchen
- Getriebegehäuse entleeren und mit geeignetem Quicksilver-Getriebeöl füllen (MCM)
- Getriebeölstand (MIE)
- Alle Schmiernippel der Antriebseinheit schmieren (MCM)
- Balge und Schellen des Antriebs – untersuchen (MCM)
- Lenkzug schmieren
- Erdungskabel-Durchgang – auf lockere Verbindungen prüfen
- Batterie und Klemmen warten
- Alle elektrischen Stecker fest eingesteckt und nicht dem Bilgenwasser ausgesetzt
- Kraftstoffleitungen und Anschlüsse untersuchen
- Kraftstofffilter wechseln
- Motoröl und Motorölfilter wechseln
- Kühlmittel im geschlossenen Kühlkreis – bei Bedarf ersetzen
- Geschlossener Kühlkreis – Druckverschlussschläuche und Schellen prüfen (WV)
- Wärmetauscher – Seewasserbereich reinigen und Opferanoden prüfen (WV)
- Motorabgassystem – prüfen
- Antriebsriemen – Spannung prüfen
- Flammschutz, Kurbelgehäusebelüftungsschlauch – Luftfilter reinigen/ prüfen
- Kurbelgehäuse-Belüftungsventil – wechseln (WV)
- Gas-/Schaltgestänge – schmieren
- Stand der Servolenkflüssigkeit (MCM)
- Wasserabscheidender Kraftstofffilter – ersetzen (WV)
- Kompression prüfen – Zündkerzen bei Bedarf ersetzen
- Zündkabel, Verteilerkappe und Läufer prüfen



MERCURY

Propellerwelle, Keilwellenprofil an Antriebs- und Schaltwelle schmieren (MCM)

Opferanoden/MerCathode prüfen (WV)

Bei laufendem Motor prüfen

Funktion des Sicherheitsschalters für den Start im Leerlauf

Funktion von Wasserpumpe, Kühlsystem und Thermostat

Auf Öl-, Kraftstoff-, Wasser- und Abgaslecks untersuchen

Funktion der Anzeigeeinstrumente/Anzeigeeinstrumente des zweiten Ruderstands (WV)

Leerlaufdrehzahl (U/min) (Werkstatt-Drehzahlmesser verwenden)

Funktion von Vorwärts-, Rückwärtsgang und Leerlauf

Schaltung – Vorwärts – Neutral – Rückwärts, Stopp/Start zweiter Ruderstand (WV)

Notstoppschalter-Funktion

Power-Trim-Funktion unter Last (MCM)

Einstellung der Trimmflossen (WV)

Lenkung über den gesamten Bereich

Volllast U/min (mit Werkstatt-Drehzahlmesser messen, mit Ruderstand-Drehzahlmesser prüfen)

Power-Trim-Funktion unter Last (MCM)

Zündeneinstellung

DDT/CDS verwenden

Auf Fehlercodes prüfen

Funktion von Steuergerät und Sensoren

Nach dem Betrieb prüfen

Öl-, Kraftstoff- oder Wasserlecks

Alle Flüssigkeitsstände

Anzugsdrehmoment der Propellermutter (MCM)

Quicksilver-Korrosionsschutz auf den Motor sprühen, um elektrische Anschlüsse und blanke Metalloberflächen vor Korrosion zu schützen

Opferanoden prüfen

Quicksilver MerCathode-System – Ausgang testen (WV)

Fehlercodes prüfen/zurücksetzen (WV)

Funktion des Audiowarnsystems (WV)

Datum:

Betriebsstunden:



MERCURY

Stempel des Händlers:

Ausweis-Nr.

Händlernummer:

Anmerkungen

.....

.....

.....

.....



MERCURY

Jährlicher Service ODER nach 800 Betriebsstunden

ISE = Wenn vorhanden MCM = Z-Antrieb/MIE = Innenborder

Prüfung vor dem Start (Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen)

- Motor und Zubehör auf sichtbare Schäden untersuchen
- Motorflucht prüfen
- Hintere Motorbefestigungen (auf 54 Nm anziehen) (MCM)
- Kardanring-Klemmschrauben (auf 74 Nm anziehen)
- Seewasserpumpe – zerlegen und untersuchen
- Getriebegehäuse entleeren und mit geeignetem Quicksilver-Getriebeöl füllen (MCM)
- Getriebeölstand (MIE)
- Alle Schmiernippel der Antriebseinheit schmieren (MCM)
- Balge und Schellen des Antriebs – untersuchen (MCM)
- Lenkzug schmieren
- Erdungskabel-Durchgang – auf lockere Verbindungen prüfen
- Batterie und Klemmen warten
- Alle elektrischen Stecker fest eingesteckt und nicht dem Bilgenwasser ausgesetzt
- Kraftstoffleitungen und Anschlüsse untersuchen
- Kraftstofffilter wechseln
- Motoröl und Motorölfilter wechseln
- Kühlmittel im geschlossenen Kühlkreis – bei Bedarf ersetzen
- Geschlossener Kühlkreis – Druckverschlussschläuche und Schellen prüfen (WV)
- Wärmetauscher – Seewasserbereich reinigen und Opferanoden prüfen (WV)
- Motorabgassystem – prüfen
- Antriebsriemen – Spannung prüfen
- Flammschutz, Kurbelgehäusebelüftungsschlauch – Luftfilter reinigen/prüfen
- Kurbelgehäuse-Belüftungsventil – wechseln (WV)
- Gas-/Schaltgestänge – schmieren
- Stand der Servolenkflüssigkeit (MCM)
- Wasserabscheidender Kraftstofffilter – ersetzen (WV)
- Kompression prüfen – Zündkerzen bei Bedarf ersetzen
- Zündkabel, Verteilerkappe und Läufer prüfen



MERCURY

Propellerwelle, Keilwellenprofil an Antriebs- und Schaltwelle schmieren (MCM)

Opferanoden/MerCathode prüfen (WV)

Bei laufendem Motor prüfen

Funktion des Sicherheitsschalters für den Start im Leerlauf

Funktion von Wasserpumpe, Kühlsystem und Thermostat

Auf Öl-, Kraftstoff-, Wasser- und Abgaslecks untersuchen

Funktion der Anzeigeeinstrumente/Anzeigeeinstrumente des zweiten Ruderstands (WV)

Leerlaufdrehzahl (U/min) (Werkstatt-Drehzahlmesser verwenden)

Funktion von Vorwärts-, Rückwärtsgang und Leerlauf

Schaltung - Vorwärts - Neutral - Rückwärts, Stopp/Start zweiter Ruderstand (WV)

Notstoppschalter-Funktion

Power-Trim-Funktion unter Last (MCM)

Einstellung der Trimmflossen (WV)

Lenkung über den gesamten Bereich

Volllast U/min (mit Werkstatt-Drehzahlmesser messen, mit Ruderstand-Drehzahlmesser prüfen)

Power-Trim-Funktion unter Last (MCM)

Zündeneinstellung

DDT/CDS verwenden

Auf Fehlercodes prüfen

Funktion von Steuergerät und Sensoren

Nach dem Betrieb prüfen

Öl-, Kraftstoff- oder Wasserlecks

Alle Flüssigkeitsstände

Anzugsdrehmoment der Propeller Mutter (MCM)

Quicksilver-Korrosionsschutz auf den Motor sprühen, um elektrische Anschlüsse und blanke Metalloberflächen vor Korrosion zu schützen

Opferanoden prüfen

Quicksilver MerCathode-System - Ausgang testen (WV)

Fehlercodes prüfen/zurücksetzen (WV)

Funktion des Audiowarnsystems (WV)

Datum:

Betriebsstunden:



MERCURY

Stempel des Händlers:

Ausweis-Nr.

Händlernummer:

Anmerkungen

.....
.....
.....
.....



MERCURY

Jährlicher Service oder nach 900 Betriebsstunden

ISE = Wenn vorhanden MCM = Z-Antrieb/MIE = Innenborder

Prüfung vor dem Start (Bitte kreuzen Sie die Kästchen an oder lassen Sie sie frei, falls sie nicht zutreffen)

- Motor und Zubehör auf sichtbare Schäden untersuchen
- Motorflucht prüfen
- Hintere Motorbefestigungen (auf 54 Nm anziehen) (MCM)
- Kardanring-Klemmschrauben (auf 74 Nm anziehen)
- Seewasserpumpe – zerlegen und untersuchen
- Getriebegehäuse entleeren und mit geeignetem Quicksilver-Getriebeöl füllen (MCM)
- Getriebeöl (MCM)
- Getriebeölstand (MIE)
- Alle Schmiernippel der Antriebseinheit schmieren (MCM)
- Balge und Schellen des Antriebs – untersuchen (MCM)
- Lenkzug schmieren
- Erdungskabel-Durchgang – auf lockere Verbindungen prüfen
- Batterie und Klemmen warten
- Alle elektrischen Stecker fest eingesteckt und nicht dem Bilgenwasser ausgesetzt
- Kraftstoffleitungen und Anschlüsse untersuchen
- Kraftstofffilter wechseln
- Motoröl und Motorölfilter wechseln
- Kühlmittel im geschlossenen Kühlkreis – bei Bedarf ersetzen
- Geschlossener Kühlkreis – Druckverschlusschläuche und Schellen prüfen (WV)
- Wärmetauscher – Seewasserbereich reinigen und Opferanoden prüfen (WV)
- Motorabgassystem – prüfen
- Antriebsriemen – Spannung prüfen
- Flammschutz, Kurbelgehäusebelüftungsschlauch – Luftfilter reinigen/ prüfen
- Kurbelgehäuse-Belüftungsventil – wechseln (WV)
- Gas-/Schaltgestänge – schmieren
- Stand der Servolenkflüssigkeit (MCM)
- Wasserabscheidender Kraftstofffilter – ersetzen (WV)
- Kompression prüfen – Zündkerzen bei Bedarf ersetzen
- Zündkabel, Verteilerkappe und Läufer prüfen



Propellerwelle, Keilwellenprofil an Antriebs- und Schaltwelle schmieren (MCM)

Opferanoden/MerCathode prüfen (WV)

Bei laufendem Motor prüfen

Funktion des Sicherheitsschalters für den Start im Leerlauf

Funktion von Wasserpumpe, Kühlsystem und Thermostat

Auf Öl-, Kraftstoff-, Wasser- und Abgaslecks untersuchen

Funktion der Anzeigeinstrumente/Anzeigeinstrumente des zweiten Ruderstands (WV)

Leerlaufdrehzahl (U/min) (Werkstatt-Drehzahlmesser verwenden)

Funktion von Vorwärts-, Rückwärtsgang und Leerlauf

Schaltung – Vorwärts – Neutral – Rückwärts, Stopp/Start zweiter Ruderstand (WV)

Notstoppschalter-Funktion

Power-Trim-Funktion unter Last (MCM)

Einstellung der Trimmflossen (WV)

Lenkung über den gesamten Bereich

Volllast U/min (mit Werkstatt-Drehzahlmesser messen, mit Ruderstand-Drehzahlmesser prüfen)

Power-Trim-Funktion unter Last (MCM)

Zündeneinstellung

DDT/CDS verwenden

Auf Fehlercodes prüfen

Funktion von Steuergerät und Sensoren

Nach dem Betrieb prüfen

Öl-, Kraftstoff- oder Wasserlecks

Alle Flüssigkeitsstände

Anzugsdrehmoment der Propellermutter (MCM)

Quicksilver-Korrosionsschutz auf den Motor sprühen, um elektrische Anschlüsse und blanke Metalloberflächen vor Korrosion zu schützen

Opferanoden prüfen

Quicksilver MerCathode-System – Ausgang testen (WV)

Fehlercodes prüfen/zurücksetzen (WV)

Funktion des Audiowarnsystems (WV)

Datum:

Betriebsstunden:



MERCURY

Stempel des Händlers:

Ausweis-Nr.

Händlernummer:

Anmerkungen

.....

.....

.....

.....



MERCURY

Brunswick Marine *in* EMEA Inc.

A Brunswick Company

Parc Industriel de Petit-Rechain
B-4800 Verviers – Belgien

Tel. +32 (0)87 32 32 11

Fax +32 (0)87 31 19 65

www.brunswick-marine.com